

Inhaltsverzeichnis

Beiheft 7 (2020)

Vorwort 5

Teil 1.
Staat und Religion im Kanton Zürich. Eine Orientierung

I Anlass 13

II Zielsetzung 14

III Historische Einordnung 15

IV Leitsätze 20

 1. Teil: Gesellschaft und Religion 20

 2. Teil: Recht und Religion 24

 3. Teil: Staat und Religionsgemeinschaften 26

Teil 2.
Regelung des Verhältnisses zu nicht-anerkannten Religions-
gemeinschaften. Untersuchung im Auftrag der Direktion
der Justiz und des Innern des Kantons Zürich. Schlussbericht

Kurzfassung 29

I Einleitung 31

 1 Zielsetzung und Auftrag 34

 2 Begriffsklärungen 37

 2.1 «Staat» 37

 2.2 «Religion» und «Religionsgemeinschaft» 38

 2.3 «Betreuungspersonen» 39

 2.4 «Anerkennung» 40

 3 Stand der Forschung und Forschungsdesign 40

II	Befunde zu Religionsgemeinschaften und Dachverbänden	47
4	Vielfalt religiöser Gemeinschaften und Organisationen im Kanton Zürich	47
4.1	Statistik, Zugehörigkeiten und Organisationsformen	47
4.2	Islamische Gemeinschaften	55
	Das Spektrum der islamischen Gemeinschaften	55
	Organisationsformen	58
	Betreuungspersonen	62
	Finanzen und weitere Ressourcen	63
	Austausch mit der Gesellschaft	66
	Wünsche, Erwartungen	69
4.3	Christlich-orthodoxe Gemeinschaften	70
	Das Spektrum der orthodoxen Kirchen	71
	Organisationsformen	72
	Betreuungspersonen	74
	Finanzen und weitere Ressourcen	75
	Austausch mit der Gesellschaft	76
	Wünsche, Erwartungen	77
4.4	Weitere Religionsgemeinschaften	79
4.4.1	Aleviten	79
4.4.2	Hindu-Traditionen	84
4.4.3	Buddhistische Gemeinschaften	89
5	Tiefenbohrung: Islamische Betreuungspersonen	91
5.1	Forschungsdesign der Teilstudie	91
5.2	Soziodemographischer Überblick	95
5.3	Tätigkeiten und Tätigkeitsfelder	103
	Administration, Organisation, Kommunikation	106
	Imam	107
	Jugendarbeit	108
	Unterricht	110
	Seelsorge, Soziale Arbeit, Beratung	112
	Frauengruppen	114
	Moscheeführungen, öffentliche Anlässe, interreligiöser Dialog, Feste	115
5.4	Wertschätzung und Nutzen der Betreuungstätigkeiten	117
5.5	Qualifikationen und Mindeststandards	122

5.6 Herausforderungen und Schwierigkeiten	125
5.7 Wünsche und Perspektiven	129
6 Dachverbände und übergemeindliche Strukturen	133
6.1 Vereinigung der Islamischen Organisationen in Zürich (VIOZ)	133
Organisation, personelle und materielle Ressourcen	135
Verhältnis zu den Mitgliedsorganisationen	136
Verhältnis zu weiteren Akteuren	139
Erfolge, offene Fragen, Schwierigkeiten, Selbst- und Fremdwahrnehmung	140
6.2 Verband Orthodoxer Kirchen im Kanton Zürich	144
Organisation; personelle und materielle Ressourcen	145
Verhältnis zu Mitgliedsorganisationen	146
Verhältnis zu weiteren Akteuren	147
Stärken und Schwächen, Selbst- und Fremdwahrneh- mung	147
6.3 Weitere übergemeindliche Strukturen	148
6.4 Zwischenbilanz zu Teil II	154
III Umsetzung und politische Perspektiven	156
7 Perspektiven für das Verhältnis des Kantons zu den juristisch nicht anerkannten Religionsgemeinschaften	156
7.1 Asymmetrien wahrnehmen und abbauen	157
7.2 Geeignete Strukturen aufbauen	159
7.3 Gemeinschaften ausserhalb der Dachverbände nicht aus- schliessen	160
7.4 Finanzen transparent gestalten	162
7.5 Freiwilliges Engagement wertschätzen und pflegen	164
7.6 Leistungen mit gesamtgesellschaftlicher Bedeutung honorieren	165
7.7 Die Beteiligung von Frauen stärken	167
7.8 Betreuungspersonen weiter qualifizieren und vernetzen ..	168
7.9 Anerkennung neu denken	169

IV	Anhang	173
A.1	Zitierte Literatur	173
A.2	Abkürzungsverzeichnis	185
A.3	Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren nach Alter und Religionszugehörigkeit im Kanton ZH	186
A.4	Fragebogen für Betreuungspersonen in muslimischen Religionsgemeinschaften	192
A.5	Wünsche der muslimischen Befragten bezüglich Weiter- bildung (Frage 6 des Fragebogens)	196
A.6	Gesamtgesellschaftliche Bedeutung der Tätigkeiten der muslimischen Religionsgemeinschaften aus der Sicht der muslimischen Befragten (Frage 10 des Fragebogens)	198
A.7	Verzeichnis der Interviewpartner	202
A.8	Vom Luzerner Forschungsteam befragte Expertinnen und Experten	203
A.9	Verteilung islamischer und orthodoxer Kultusorte in den Bezirken	204